

Organisation

Hinweise

Anmeldung:

Bitte Anmeldungen auf beiliegendem Vordruck bis zum 15.01.2015 an das Kreisjugendamt richten. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Vorrangige Zielgruppe der Veranstaltung sind pädagogische Fachkräfte, die bereits mit Kindern bis drei Jahren arbeiten. Sollten die Anmeldungen das Platzangebot übersteigen, behält sich der Veranstalter eine Auswahl der Teilnehmer/-innen vor, z. B. über die Begrenzung der Teilnahmemöglichkeit je Einrichtung.

Teilnahmezusage:

Teilnahmezusagen werden ca. vier Wochen vor dem Fachtag versandt.

Abmeldung:

Erfolgt eine Abmeldung später als 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung, so ist der Beitrag zu bezahlen.

Bezahlung:

Der Kostenbeitrag beträgt 15,00 EUR (incl. Imbiss). Er ist vor der Veranstaltung zu überweisen (siehe Teilnahmezusage).

Anmeldung Workshop:

Der Besuch eines Workshops ist möglich. Bitte auf der Anmeldung eine 1. und 2. Priorität angeben.

Teilnahmebescheinigung:

Diese liegen am Fachtag aus.

Kontakt



Kontaktadresse:
Landratsamt Reutlingen
Kreisjugendamt
Frau Andrea Vogel
Bismarckstraße 16
72764 Reutlingen

Tel.: 07121 480-4251
Fax: 07121 480-1814
a.vogel@kreis-reutlingen.de
www.kreis-reutlingen.de

LANDKREIS
REUTLINGEN



5. Fachtag Herausforderung - Kinder bis drei in Kindertageseinrichtungen Einladung

Stadt Reutlingen
Sozialamt



Abteilung Tagesbetreuung
für Kinder



Evangelischer
Kirchenbezirk
REUTLINGEN



Arbeitskreis der Kleinkindergruppen Reutlingen e. V.

Samstag, den 21.03.2015, ab 08:00 Uhr
Ev. Fachschule für Sozialpädagogik
An der Kreuzeiche 19
72762 Reutlingen

Einladung

In Stadt und Landkreis Reutlingen existiert eine jahrzehntelange Tradition, trägerinterne und trägerübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte anzubieten.

Einen besonderen Höhepunkt bildet der regelmäßig stattfindende „Krippenfachtag“. 2015 laden wir bereits zum 5. Mal unter der Überschrift **„Herausforderung - Kinder bis drei in Kindertageseinrichtungen“** zu unserer Fachveranstaltung ein

Die Veranstaltung findet in Kooperation von Landkreis, Stadt, Evangelischem Kirchenbezirk und Arbeitskreis Kleinkindergruppen in Reutlingen statt.

Am Vormittag referiert Frau Kornelia Schneider über die Unterstützung von Gruppenlernprozessen bei Kindern in den ersten drei Lebensjahren.

Im Anschluss daran werden in Workshops verschiedene Facetten der Arbeit mit Kleinkindern und deren Eltern beleuchtet. Jede/r Teilnehmer/-in hat die Möglichkeit ein Workshopangebot zu besuchen.

Herzliche Einladung!

Programm

08:00 Uhr	Ankommen
08:30 Uhr	Grußworte <ul style="list-style-type: none">▪ Frau Beier▪ Frau Kohl▪ Frau Höhn
09:00 Uhr	Fachvortrag <ul style="list-style-type: none">▪ Frau Kornelia Schneider▪ Gruppenlernprozesse bei Kindern in den ersten drei Lebensjahren unterstützen
10:45 Uhr	Pause
11:15 Uhr	Workshop, Teil 1
13:00 Uhr	Mittagspause, Imbiss
14:00 Uhr	Workshop, Teil 2
16:15 Uhr	Ende

Fachvortrag

Der Vortrag beleuchtet, wie viel Kinder von sich aus tun, um mit ihresgleichen („peers“) Beziehungen aufzubauen. „Wir-Gefühl“ stellt sich nicht einfach dadurch ein, dass Kinder regelmäßig den Tag in einem Raum mit den gleichen Kindern verbringen. Es kommt vielmehr darauf an, wie die pädagogischen Fachkräfte die Kinder individuell begleiten, was sie bereitstellen für deren Bildungsinteressen, wie viel Spielraum sie ihnen lassen, wie sie ihnen beistehen bei der Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse und in schwierigen Situationen, was für eine Gruppenatmosphäre sie schaffen, ob sie die Kontakte von Kindern untereinander wahrnehmen, schützen und unterstützen. Entscheidend ist, den Kindern wohlwollende Aufmerksamkeit zu schenken und ihnen mit Respekt zu begegnen. Wenn Kinder diese Art Achtung erfahren, werden sie ihr Interesse aneinander ausleben können.

Anhand von Fotos werden die großartigen sozialen Fähigkeiten von Kindern vor Augen geführt. Dabei wird im Vordergrund stehen, was in der Fachliteratur bisher am wenigsten bekannt ist: Ein- und Zweijährige haben einen eigenen Umgangsstil miteinander („toddler style“), der ihnen ermöglicht, sich gegenseitig zu bestärken in ihrem gemeinsamen Interesse an typischen altersgemäßen Spiel-, Bewegungs- und Erkundungsaktivitäten. Sie können Gruppenaktivitäten untereinander organisieren und dabei besondere Freude („group glee“) entwickeln. Sie bringen dabei eine eigene Welt hervor, die ihre Entwicklung ohne direktes Zutun von Erwachsenen fördert. Erwachsene können diese Welt nicht ohne Weiteres verstehen oder gar betreten. Wenn wir sie mit Staunen zur Kenntnis nehmen, wird sich unser traditionelles Konzept von „pädagogischen Angeboten“ verändern müssen.
